

SPD-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe
Renate Geuter, Fraktionsvorsitzende
Nelkenstr, 28, 26169 Friesoythe-Markhausen

Friesoythe, 28.06.2010

Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister
Johann Wimberg
Mühlenstr.

26169 Friesoythe

Planungen für ein Stadtfest der Stadt Friesoythe anstelle des Herbstmarktes
hier: Beratungsvorgang : Reduzierung der Kosten für das Marktwesen

Antrag gem. der Nds. Gemeindeordnung in Verbindung mit der Geschäftsordnung der
Stadt Friesoythe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

für die SPD Fraktion beantrage ich auf diesem Wege

alle Planungen für ein Stadtfest anstelle des bisherigen Herbstmarktes der Stadt Friesoythe einzustellen bzw. so lange ruhen zu lassen, bis die politischen Gremien der Stadt Friesoythe über die angekündigte Vorlage 188/2010:

Maßnahme zur Haushaltssanierung: Reduzierung der Kosten für das Marktwesen (Friesoyther Wochenmarkt, Markhüser Bisseken, Friesoyther Herbstmarkt) entschieden haben.

Die politischen Gremien der Stadt Friesoythe sind zeitnah über die bisherigen Planungen, alle bereits eingegangenen und noch geplanten Rechtsverpflichtungen der Stadt Friesoythe im Zusammenhang mit dem für September 2010 geplanten Stadtfest zu informieren.

Begründung:

Die Haushalt der Stadt Friesoythe wird auch im Jahre 2010 mit einem Defizit abschließen, dies ist bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes im März 2010 deutlich geworden. Eine Genehmigung für den Haushalt konnte nur deshalb erteilt werden, weil in einem Haushaltssicherungskonzept alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand gestellt wurden.

Die politischen Gremien der Stadt Friesoythe sind daher zur Zeit in der Verantwortung, diese Überprüfung bisheriger Leistungen vorzunehmen, in vielen Fällen ist das schon geschehen.

Für die VA-Sitzung am 21.06.2010 war die Beratung einer Vorlage mit dem Thema: Maßnahmen zur Haushaltssanierung: Redizierung der Kosten für das Marktwesen (Friesoyther Wochenmarkt, Markhüser Bisseken, Friesoyther Herbstmarkt) angekündigt, bis zu diesem Zeitpunkt – so die Verwaltung – sei allerdings die Fertigstellung einer entsprechenden Vorlage nicht möglich gewesen.

Allerdings konnten wir am 23.06.2010 der Presse entnehmen, dass die Verwaltung sehr wohl Zeit dafür hatte, ein Stadtfest „Eisenfest“ für September 2010 vorzubereiten, ohne die politischen Gremien über diese Planungen zu informieren, geschweige denn, sie zu beteiligen (das gilt zumindest für die Mitglieder der SPD-Fraktion). Vor diesem Hintergrund stellt sich für uns natürlich die Frage, ob es Zufall war, dass die Vorlage für die Beratung des Haushaltssicherungskonzeptes im Zusammenhang mit dem Marktwesen bisher noch nicht fertiggestellt werden konnte. Es kann nicht sein, dass die Verwaltung umfangreiche Planungen betreibt – und sie dem HGV vorstellt – obwohl noch gar nicht entschieden ist, ob und in welcher Form die bisherigen Märkte fortgeführt werden können.

Wir verwahren uns – nicht zum ersten Mal – ausdrücklich dagegen, dass bei Kürzungen und Einschränkungen die Entscheidungen der politischen Gremien eingeholt werden (und auch darauf verwiesen wird), während sich die Verwaltung ohne Rücksicht auf die Haushaltslage ihre eigenen Wünsche verwirklicht.

Gerade auch im Hinblick auf die Erfahrungen im Zusammenhang mit den Kosten für das Stadtjubiläum gehen wir davon aus, dass die Verwaltung bei der Planung eines dreitägigen Stadtfestes von Anfang an eine genaue Kostenkalkulation (einschließlich möglicher Risiken) erstellt hat und diese auch zeitnah vorlegen kann.

Über den Stand der“ Diskussion“ mit dem HGV über die Planungen zum „Stadtfest“ im September 2010 erwarten wir ebenfalls eine zeitnahe Unterrichtung.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Geuter

Mit freundlichen Grüßen

*Renate Geuter
Fraktionsvorsitzende*